



## Organisatorische Hinweise:

### Teilnehmergebühr:

**1.660,00 EUR**

(zzgl. der gesetzl. Mehrwertsteuer)

### Leistungsumfang:

- Teilnahme an den Präsenzphasen
- Pausenverpflegung / Mittagessen
- Teilnehmerunterlagen
- Prüfungsgebühr

Reisekosten und Kosten für Übernachtungen werden vom Veranstalter nicht übernommen.

Die Lehrgänge finden an den in den persönlichen Einladungen ausgewiesenen Veranstaltungsorten statt. Änderungen sind vorbehalten. Die Teilnehmer werden über die organisatorischen Details zum Lehrgangsablauf informiert, einzelne Abweichungen im Stundenplan werden vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung kommuniziert.

Der Präsenzunterricht wird z.T. unterstützt durch Webinare, Selbstlernelemente und Exkursionen.

### ANSPRECHPARTNER UND VERANTWORTLICHER DOZENT:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Mario Hönl  
Systemischer Arbeitsschutzberater für KMU  
Sicherheitsingenieur und Sachverständiger für Arbeitsschutz

### IMPRESSUM

#### Veranstalter:

4safety  
Sachverständige und Ingenieure  
für Arbeitsschutz und Betriebssicherheit  
Postfach 1149  
99941 Bad Langensalza

Telefon 036022 185685  
Fax 036022 188280  
E-Mail info@forsafety.de  
Internet www.forsafety.de



**BRANDSCHUTZ**  
**BEAUFTRAGTER**

nach  
vfdB 12/09-01  
DGUV Information 205-003 (BGI 847)  
und VdS 3111

## Ausbildungsrahmen

**Insgesamt 64 Unterrichtseinheiten**

- RECHTLICHE GRUNDLAGEN (4 UE)
- BRANDSCHUTZORGANISATION (20 UE)
- BRANDLEHRE (3 UE)
- BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHREN (7 UE)
- KONZEPTIONELLER BRANDSCHUTZ (16 UE)
- BRANDSCHUTZMANAGEMENT (8 UE)
- PRAKTISCHER BRANDSCHUTZ (2 UE)
- ABSCHLUSSPRÜFUNG (4 UE)

Das Seminar schließt mit einem Zertifikat  
„Brandschutzbeauftragter-Fachkraft für  
Brandschutz-Brandschutztrainer“ ab.



gültig ab 01.01.2017

## SEMINARTAG 1 (09:00 – 16:00 UHR)

### Rechtliche Grundlagen / Brandschutzorganisation

- Historie
- Ziele des Brandschutzes (Personenschutz, Sachwertschutz, Umweltschutz)
- Brandschutzrecht: Vorschriften, Bestimmungen, Regelwerke, Normen des Staates, Regelungen der Unfallversicherungsträger, privater Institutionen, z.B. VdS, VDI, DVGW, vfdB
- Sonderbauordnungen: Industriebaurichtlinie, Versammlungsstätten, Verkaufsstätten, Beherbergungsstätten, Krankenhäuser usw.
- Herausforderung: Pflegeheime, Kulturgüter, Kinderbetreuungseinrichtungen, Märkte, Straßenfeste

## SEMINARTAG 2 (09:00 – 16:00 UHR)

### Brandschutzorganisation

- Überbetriebliche Strukturen der Gefahrenabwehr (Aufgaben, Arten und Leistungsvermögen von Feuerwehren, Fahrzeugkunde, Rettungsdienst, Feuerwehr, THW, Polizei)
- ggf. im Rahmen der Führung durch Feuerwehrstützpunkt hauptamtlicher Kräfte bzw. Berufsfeuerwehr

## SEMINARTAG 3 (09:00 – 16:00 UHR)

### Brandschutzorganisation

- Betriebliche Organisation, Stellung, Schnittstellen, Aufgaben des BSB
- Betriebliche Kräfte der Gefahrenabwehr: Werkfeuerwehr, Anti-Havarie-Trupp, Brandschutzhelfer
- Brandschutzausbildung der Beschäftigten (§ 10 ArbSchG, ASR): Erste Hilfe, Räumungshelfer, Sammelplatzverantwortliche
- Zuständige Behörden und deren Aufgaben (bspw. Aufschaltbedingungen von BMA, Rettungsdienst, Gefahrenabwehr, Gefahrenvorbeugung)
- Aufgaben und Leistungen der Versicherer (Prämiensystem, Versicherungsrisiko, Elementarschäden, Feuer, Betriebsunterbrechung)

## SEMINARTAG 4 (09:00 – 16:00 UHR)

### Brandlehre

- Chemisch-physikalische Grundlagen des Brennens und Löschens
- Zündquellen
- Kennzahlen zum Brandschutz: Flammpunkt, Zündtemperatur usw.
- Einstufung und Kennzeichnung der Stoffe
- Brandklassen

### Brand- und Explosionsgefahren

- Schadensbilanzen bei Bränden und anderen Gefahrenlagen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr
- Brandrisikoanalyse, Gefährdungsbeurteilung, Zündquellenanalyse

## SEMINARTAG 5 (09:00 – 16:00 UHR)

### Brand- und Explosionsgefahren

- Brandrisiken innerhalb des Betriebes: bestimmungsgemäßer Betrieb, explosionsfähige, brennbare und brandfördernde Stoffe, elektrische Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Brandstiftung usw.
- Feuerarbeiten, Fremdfirmen, Ausfall und Außerbetriebnahme von Brandschutzzeilen
- Explosionsschutzkonzept: Zoneneinteilung, Ex-Schutz-Beurteilung, Dokumentation



### Konzeptioneller Brandschutz

- Baulicher Brandschutz Techn. Baubestimmungen, DIN 4102 bzw. EN-Normen, Brandabschnitte, Baustoffe und Bauteile, Flucht- und Rettungswege, Flächen für die Feuerwehr



## SEMINARTAG 6 (09:00 – 16:00 UHR)

### Konzeptioneller Brandschutz

- Technischer Brandschutz Brand- und Gefahrenmeldeanlagen, Löschmittel, tragbare Feuerlöschgeräte, fahrbare Feuerlöschgeräte, Wandhydranten, Speziallöschgeräte, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Instandhaltung, Löschwasserrückhaltung, Schließungen/Zugänge für die Feuerwehr
- Abwehrender Brandschutz Verhalten bei Bränden, Alarmierung, Bergung-Räumung-Evakuierung, Brandbekämpfung, Löscheinrichtungen, Löschmittel, Bemessung von Löschmitteleinheiten, öffentliche Löschwasserversorgung, Alarm- und Ausrückeordnung, Anleiterstellen, Falsche Taktik – große Schäden, FwDV 100: Führung bei der Feuerwehr



## SEMINARTAG 7 (09:00 – 16:00 UHR)

### Konzeptioneller Brandschutz

- Präventionsprinzipien: Gefahrstoffe, Zusammenlagerung, Schränke, Container, Abfälle
- Strukturelle Anforderungen an Brandschutzkonzepte
- Sicherheitspsychologie: Grundzüge menschlichen Verhaltens in Notsituationen

### Brandschutzmanagement

- Planungsinstrumente (Schulungs-, Prüf-, Auditplan usw.)
- Eignungsvoraussetzungen von Brandschutzlieferanten
- Information, Kommunikation im Betrieb
- Dokumentation und Nachweisführung der Arbeit als BSB
- Wirksamkeitskontrollen
- Umgang mit schwierigen Situationen im Betrieb

## SEMINARTAG 8 (09:00 – 16:00 UHR)

### Brandschutzmanagement (Fortsetzung)

### Praktischer Brandschutz

- Kleinlöschgeräte (Aufbau, Wirkungsweise)
- Vorstellung des Trainingsgerätes für praktisches Löschtraining
- Rauchsimulationstechnik, Mittel der Alarmierung für Übungen



### Abschlussprüfung

- Vorbereitung und Einweisung in die Prüfung
- Schriftliche Prüfung (Teil 1) mit 40 Fragen
- Vorbereitung auf die Fallstudie
- Einzelpräsentationen Fallstudien (Teil 2)

### Abschlussgespräch

